

## Frida Kahlo im Theater Anderswo

„Hör nicht auf, Durst zu machen dem Baum, dessen Sonne du bist!“



Foto:  
Beate Sarrazin in  
„Hommage an  
Frida Kahlo“  
(Theater Anderswo)

# Hommage an Frida Kahlo

**Hochdahl.** Am Samstag, den 14. Mai, 20 Uhr, wird im Theater Anderswo, Naheweg 25, das Stück „Hommage an Frida Kahlo“ aufgeführt. Eine Begegnung mit der mexikanischen Malerin. Von und mit Beate Sarrazin.

**Zum Inhalt:** Viola Ferraris ist gestresst. Sie ist Lehrerin, allein erziehende Mutter - und ständig räumt sie ihren Kindern die Sachen hinterher; außerdem will sie noch auf einen Kostümball. Und mit der Verkleidung taucht Viola ein in die Welt Frida Kahlos. sie begibt sich auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Malerin, die eine Ikone des Schmerzes ist, die aber von sich sagt: „Ich bin zerbrochen. Aber so lange ich malen kann, bin ich froh, dass ich am Leben bin.“ Viola spürt dem Schmerz von Fridas Verletzung nach, die im Alter von

17 Jahren bei einem Busunfall von einer Eisenstange durchbohrt wurde. Ein Unfall, der sie ins Korsett zwang, aber auch zum Malen brachte. Für ihre Hommage an Frida Kahlo hat die Autorin Beate Sarrazin in ihrer Inszenierung Szenen aus dem Alltag einer modernen Frau verwoben mit Facetten aus dem Leben der mexikanischen Malerin. Frida Kahlo war Anhängerin der zapatistischen Bewegung im mexikanischen Bürgerkrieg und hatte stets ein offenes Haus für die Beherbergung von Flüchtlingen. Die Krankheit und das fürs Überleben erforderliche Stahlkorsett veränderten Frida Kahlos Persönlichkeit. Sie hatte Lebenswillen und Mut, obwohl es ihr körperlich so schlecht ging.

**Weitere Infos:** [www.beatesarrazin.de](http://www.beatesarrazin.de).

## Von und mit Beate Sarrazin: „Hommage an Frida Kahlo“

Autorin, Inszenierung: Beate Sarrazin

Lokal Anzeiger Erkrath, 17.05.2022

„Es ist erstaunlich, wie engagiert und konzentriert Beate Sarrazin ihre Einpersonenstücke auf die Bühne bringt. Nicht nur das, die Akteurin spielte wie immer mit Gestik,

Mimik und vollem körperlichen Einsatz. Die Zeit verflieg wie im Flug, so dass der Zuschauer erstaunt war, als das Stück zu Ende war. Beate Sarrazin hätte ruhig noch weiterspielen können und das Publikum hätte ruhig und gebannt zugehört.“

Gästebuch Einträge vom 14.05.2022

„Frida Kahlo eine Rolle, die du dir auf den Leib geschrieben hast. Ich war begeistert. Du warst so überzeugend.“  
Eva Maria

„Eine einmalige und außergewöhnliche Annäherung an Frida. Du hast mich zu Tränen gerührt.“  
Ulla S.

„Ich dachte, ich sei in Erkrath, dabei wurde ich entführt nach Mexiko, Paris und in die Welt der Frida Kahlo durch dich, Beate, deine Stimme, deine Bewegungen, deinen Ausdruck.“  
Heike K

„Mit dieser Inszenierung hast Du Dich selbst übertroffen. Die humoristischen Einlagen waren fantastisch. Du weißt das ich ein Fan von Dir bin und auch bleiben werde.“  
Hans R.

„Deine Inszenierung hat mir so besonders gut gefallen. Die Leichtigkeit, wie Du die beiden Rollen der modernen Frau und von Frida Kahlo verknüpft hast. Deine so poetischen Gedichte, Deinen Tanz und Deine so faszinierenden Bewegungsformen finde ich immer so beeindruckend... Danke für den wunderbaren Abend.“  
Patricia S.